

# Gottesdienst, Puffer und Kurzgeschichten

HARENBERG. Schon Tradition ist in Harenberg der Gottesdienst am Abend des Buß- und Bettags mit Pastor i.R. Jochen Günther, ebenso wie das sich anschließende Pufferessen im Gemeindehaus.

Wie schon in den letzten Jahren war die Barbara-Kirche gut besucht. Danach gab es im Gemeindehaus leckeren Puffer mit verschiedenen Beilagen. Für Unterhaltung sorgte auch dieses Mal wieder der Lindener Buchautor Hans-Jörg Hennecke mit Kurzgeschichten.

„Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“. So begann die Predigt von Pastor i.R. Jochen Günther. Und er zeigte auf, dass es durchaus offene Türen gibt, man durch diese nur hindurchgehen muss. Dieser Sinnspruch kann auch über dem ganzen Abend gestanden haben, denn nach dem „Kirchgang“ ging es direkt zum Gemeindehaus. Dort wartete schon eine sehr engagierte

Henneckes ständigen Protagonisten seiner Geschichten, der sich mit dem „Scheiß“-Monat November beschäftigt, in dem der Sensenmann den Rasenmäher ablöst. Im Thema blieb auch die Geschichte „Himmel is watching you“. Lindemann philosophiert bei Bier und Schnaps über den Himmel. Und am Ende kommt er zu der Erkenntnis, das der Herrgott sehr zornig werden kann. Über die Beschäftigung mit „den Alten“ in einer Kurzgeschichte kam Hans-Jörg Hennecke natürlich auch auf Weihnachten zu sprechen. Und so lässt er seinen Lindemann, der „Jingle bells, jingle bells...“ nicht mehr hören kann, über die durchschnittlichen Ausgaben für Weihnachtsgeschenke philosophieren.

Mannschaft mit leckeren, selbst gemachten Puffern, Apfelmus und Lachs. Der Sinnspruch gehörte auch zu dem der „Speisung“ folgenden: So ein Abend wäre ohne Geschichten von Hans-Jörg Hennecke undenkbar. Und so war dann auch „Lindemann“, einer von



**Auch Hans-Jörg Hennecke (links) und Jochen Günther ließen sich leckere Puffer schmecken.**